

PRESSE

INFORMATION vom 20. September 2025

Frankfurt am Main



*INTSIA HOUSE, Makati City Metro Manila, 2024
STUDIO BARKO, Photography courtesy of Gabriel Schmid*

SULOG – Philippinische Architektur im Spannungsfeld

20. September 2025 – 18. Januar 2026
im Deutschen Architekturmuseum (DAM)

PRESSERUNDGANG:

Fr, 19. September 2025, 11 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:

Fr, 19. September 2025, 19 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN:

Samstags und sonntags, 16 Uhr mit Yorck Förster

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di/Do-So 11-18 Uhr, Mi 11-20 Uhr, Mo geschlossen

INHALT

ÜBER DIE AUSSTELLUNG	2
EINFÜHRUNG VON PETER CACHOLA SCHMAL	3
AUSGESTELLTE ARCHITEKT*INNEN	4
PUBLIKATION / IMPRESSUM	7
KONTAKT	9

ÜBER DIE AUSSTELLUNG

Das Deutsche Architekturmuseum (DAM) zeigt in Zusammenarbeit mit der *National Commission for Culture and the Arts (NCCA)* die erste Präsentation zeitgenössischer philippinischer Architektur in Europa. Es geht um 30 Perspektiven nicht nur aus Metro Manila, und nicht nur aus den Philippinen, sondern auch aus der Diaspora. Dabei stehen die Materialien, den Umgang mit dem tropischen Klima und die weltweiten Netzwerke im Fokus.

Die zeitgenössische philippinische Architektur befindet sich an der Schnittstelle von miteinander verbundenen und sich überschneidenden Kräften. Die philippinische Architektur wird heute als ein kontinuierlicher Fluss von Menschen, Orten und Prozessen definiert, der über die Grenzen des Landes hinausreicht. Der Begriff „**Sulog**“, der aus der Sprache der Menschen aus der Provinz Cebu stammt und „Wasserströme“ bedeutet, bringt das dynamische Auf und Ab der philippinischen Architektur auf den Punkt. Diese ist aus einem inselartigen Umfeld hervorgegangen und ist verwoben mit den Querströmungen der zahlreichen Einflüsse und dem Austausch von Netzwerken.

Die Ausstellung ist inspiriert von der Vorstellung des Anthropologen Arjun Appadurai vom „**Global Cultural Flow**“ (1990). Dieser versteht den Begriff als ein sich kreuzendes transnationales Netzwerk des Austauschs zwischen Menschen, Gütern, Wirtschaft, Politik und Ideen. Er schlägt vor, dass wir diese kulturellen Ströme über geopolitische Grenzen hinweg anhand der fünf Dimensionen Ethno-Landschaften, Technik-Landschaften, Finanz-Landschaften, Medien-Landschaften und Ideen-Landschaften verstehen müssen. Dieser Ansatz ermöglicht es uns, die Herstellung, die Nutzung und die Vermittlung von Architektur als Elemente der dynamischen Ströme der Entwicklung zu betrachten, die sich nicht auf eine einzige Idee von Territorium beschränken lassen. Wir sind der Auffassung, dass Architektur nicht einfach aus einer einzigen Nation oder einem einzigen Land hervorgeht, sondern vielmehr als ein Zusammenfluss von kulturellem Austausch über Zeit und Raum hinweg zu verstehen ist.

Die Neukonzeptionierung der philippinischen Architektur lässt sich in drei miteinander verflochtene Themen einteilen. Erstens: „**Menschen als Netzwerk**“ stellt die Architektur und die gebaute Umwelt als etwas dar, das aus der Vorstellungskraft, der Erfahrung und der Auseinandersetzung mit Menschen entsteht. In diesem Sinne betrachten wir Architektur, die durch philippinische Architekten, Mitarbeiter, Kunden, Gemeinschaften, Mentoren, Bildungswege und der philippinischen Diaspora in der ganzen Welt geprägt wird.

Zweitens unterstreicht „**Orte als Fluss**“ die Tatsache, dass die gebaute Umwelt grundsätzlich auf Orten beruht. In diesem Sinne kann die Idee des Ortes eine Vielzahl von Aspekten der Architektur umfassen, wie den Kontext des Ortes, das tropische Klima, die Geologie, die Geografie, die Kultur, die Geschichte und das Place Making.

„**Prozess als Ströme**“ würdigt schließlich die Entscheidungsprozesse, die bei der Herstellung und Nutzung von Architektur eine Rolle spielen. Dazu zählen Materialien, Konstruktion, partizipative Methoden, gemeinschaftliches Engagement, Denkmalschutz und der sozio-politische Kontext.

Edson Cabalfin, Patrick Kasingsing, Peter Cachola Schmal (Kuratorenteam)

EINFÜHRUNG

VORWORT IM KATALOG VON VON PETER CACHOLA SCHMAL

Endlich sind die Philippinen Gastland der Frankfurter Buchmesse geworden. Darauf habe ich als Deutsch-Philippino schon sehr lange gewartet. Es ist bereits zehn Jahre her, dass das Nachbarland Indonesien 2015 mit „Tropicality Revisited“ zu Gast war – ein Land mit gleichem tropischem Klima, aber vollkommen anderer kolonialer Vergangenheit und ebenso spannender als bei uns unbekannter Architekturszene. Die Ausstellung wurde von den jungen Wissenschaftlern Avianti Armand und Setiadi Sopardi kuratiert, die ihr Land zuvor bei der Biennale in Venedig präsentiert hatten, wo ich sie kennenlernte. Heute arbeiten sie im in Gründung befindlichen Museum Arsitektur Indonesia. Seit meinem Dienstbeginn im Jahr 2006 als Direktor des Deutschen Architekturmuseums (DAM) konnte ich vielfältige Erfahrungen mit dem spannenden Format der Gastland-Ausstellungen sammeln. Ich hatte mir zum Ziel gesetzt, jeweils Partner vor Ort als Gastkuratoren zu finden. Mal boten sich Architekturmuseen, -Institute oder -Archive an, mal Architekturverlage, oder freie Kuratoren, wenn beides nicht vorhanden war.

Beispiele hierfür sind Katalonien mit der Ausstellung („Patent Solutions“, 2007) in Zusammenarbeit mit Actar Publishers, Türkei („Becoming Istanbul“, 2008) mit der auf Architektur spezialisierten Garanti Galeri, Finnland („Suomi Seven“, 2014) mit dem Finnischen Architekturmuseum, Niederlande & Flandern („Maatwerk“, 2016) mit dem Flämischen Architecture Institute VAI, Georgien („Hybrid Tbilisi“, 2018) mit der freien Kuratorin Irina Kurtishvili und Norwegen („Hunting High and Low“, 2019) mit der freien Kuratorin Nina Berre. Island war eine Ausnahme: Bei der Ausstellung („Island und Architektur?“, 2011) gab es keine Institution mehr, da die einzige Architekturabteilung im Museum wegen der aktuellen Wirtschaftskrise geschlossen wurde. Mit Ländern aus Südamerika durfte ich zweimal arbeiten: Argentinien („Deutsche Einflüsse in der Architektur“, 2010) mit dem Latin American Archive for Architecture CEDODAL und Brasilien („Nove Novos“, 2012) mit dem Instituto Tomie Othake. In Asien gab es ebenfalls zwei Gastländer: China („M8 in China“, 2009) mit Liaoning Publishers, und Südkorea („Megacity Network“, 2007) mit dem Korean Architecture Institute, dessen Kurator Sung Hong Kim derzeit das Korean Museum of Urbanism and Architecture gründet.

Solche Länderpräsentationen können also weitreichende Folgen für die Kuratorinnen und Kuratoren haben. Bei der Suche nach philippinischen Partnern - ein Architekturmuseum oder Archiv gibt es (noch) nicht - erhielt ich von DOM Publishers Berlin den Hinweis, dass die junge Architektin Bianca Weeko Martin aus Toronto gerade am ersten Architecture Guide Manila arbeitet. Sie wollte das fertige Werk im Mai 2024 in Manila vorstellen und lud mich zu einem gemeinsamen Panel mit dem bekannten Historiker Gerard Lico und dem jungen Patrick Kasingsing, Chefredakteur der Plattform Kanto.ph, ein. Die Präsentation im voll besetzten und frisch renovierten Manila Metropolitan Theater war ein großer Erfolg. Der Architecture Guide ist inzwischen ausverkauft und nur noch zu hohen Preisen online zu finden (einige Exemplare sind aber noch im DAM erhältlich).

Auch die für das Gastland der Buchmesse zuständigen Vertreter von Philippine Arts in Venice Biennale (PAVB) waren anwesend. Patrick Kasingsing führte Bianca und mich am nächsten Tag zu aufregenden Bauten in Metro Manila wie dem Corner House von Department of Architecture aus Bangkok oder dem Comuna von Estudio Arkipelago und stellte uns vielen Akteuren vor. Er überzeugte mich mit seinem großen Netzwerk und seinen Kenntnissen, weshalb ich ihn beim nächsten Arbeitsbesuch dem PAVB als Kurator vorschlug. Nach einiger Zeit kam der erfahrene Kurator Edson Cabalfin aus den USA hinzu, der die erste philippinische Biennale-Präsentation 2018 in Venedig kuratiert hatte.

Beide sind verantwortlich für das vorliegende Projekt „SULOG – Philippinische Architektur im Spannungsfeld“, das in langen Zoom-Sessions zwischen New Orleans, Metro Manila und Frankfurt entwickelt und in letzter Sekunde realisiert wurde. Um nicht nur philippinische Projekte, sondern auch die weltweite Vernetzung der Diaspora-Communities, die so typisch sind, vorzustellen, haben sie es in drei Teile geteilt. Schließlich sollte auch das Land und seine Materialien betont werden. All das ist in „SULOG“ (Ströme / Wasserströme in Cebuano) enthalten.

Ich danke dem PAVB, Riya Lopez und Mapee Singson und dem künstlerischen Leiter Patrick Flores, für das Vertrauen in unser Team und hoffe auf eine erfolgreiche Ausstellung in Frankfurt sowie eine anschließende Wanderausstellung in Metro Manila.

AUSGESTELLTE ARCHITEKT*INNEN & DESIGNER

AYA MACEDA, ALAO designs, Brooklyn NY, (USA)

www.alao.design

BENJAMIN MENDOZA, ANNABELLE MENDOZA,
BAAD Studio, Muntinlupa, Metro Manila (PHI)

www.instagram.com/baad_studio

RONNIE YUMANG / BALIKA RAMMED EARTH, Cavite (PHI)

www.balikarammedearth.ph

NEIL BERSABE, BEA SAB ARC Design Studio,

Davao City, Davao (PHI)

www.bersabarc.com

BIANCA WEEKO MARTIN, Toronto (CAN)

www.biancaweekomartin.com

JASON BUENSALIDO, Barchan + Architecture,

Makati, Metro Manila (PHI)

www.buensalidoarchitecture.com

JUAN CARLO CALMA, Carlo Calma Consultancy,

BGC Taguig, (PHI)

www.juancarlocalma.com

CHARLY LAO SCHMIDT, Soft Spot, Bohol (PHI)

www.instagram.com/charlylaoschmidt

ANNA SV, CS Architecture, Metro Manila (PHI)

www.csarchitecture.com

AMATA LUPHAIBOON, TWITEE VAJRABHAYA,

Department of Architecture CO, Bangkok (TH)

www.departmentofarchitecture.co.th

DOMINIC GALICIA, Dominic Galicia Architects,
Makati, Metro Manila (PHI)
www.domgalicia.com

EDWIN UV, EUDO,
Makati, Metro Manila/ Cagayan de Oro (PHI)
www.eudo.ph

JAMES ACUNA, JJ Acuna / Bespoke Studio,
Wanchai, Hong Kong (HK)/ Makati, Metro Manila (PHI)
www.jjabespoke.com

JORGE YULO, Jorge Yulo Architects and Associates,
Makati, Metro Manila (PHI)
www.jorgeyulo.com

JUSTIN GUIAB, EI Nido, Palawan, (PHI)
www.justinguiab.com

RAY VILLANUEVA, RHALF ABNE,
Kawayan Collective / Kawayan Design Studio, Bais City (PHI)
www.instagram.com/kawayandesign

LEANDRO V. LOCSIN PARTNERS, Makati, Metro Manila (PHI)
www.locsinarchitecture.com

MICAELA BENEDICTO, MB Architecture Studio,
Makati, Metro Manila (PHI)
www.micaelabenedicto.com

LAURENCE ANGELES, MLA at Horne, Davao City, Davao (PHI)
www.mlaathome.com

ARTS SERRANO, One/Zero Design Co., Manila (PHI)
www.instagram.com/onezerodesignco

KESHIA STEPHANIE LIM / SAN Studio, Cebu (PHI)
www.sanstudioarchitecture.com

CLARICE GONO, BRYAN LIANGCO, ANDREW SV
SLIC Architecture, Quezon City (PHI)
www.slic.ph

GABRIEL SARMIENTO SCHMID/ Studio Barco, Lisbon, (PT)
www.studiobarcho.com

DARYL REFUERZO, Studio Fuerzo,
Metro Manila (PHI)
www.instagram.com/studiofuerzo

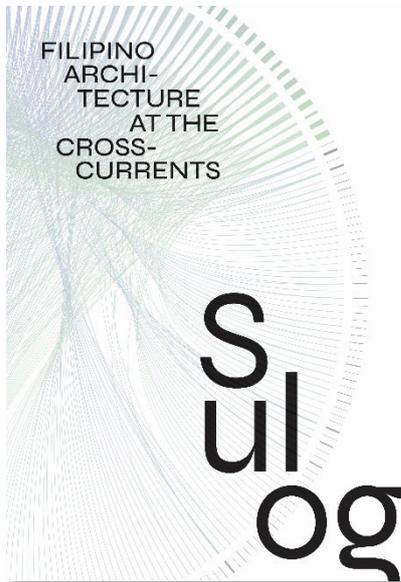
JASPER NIENS, RICK ATIENZA, Studio Impossible Projects,
Rotterdam (NL)
www.impossibleprojects.net

CHRISTIAN TENEFRANCIA-ILLI, Studio KIM / ILLI, Berlin (DE)
www.studio.kim-illi.com

SUDARSHAN V. KHADKA, ALEXANDER ERIKSSON FURUNES,
Framework Collaborative, Metro Manila (PHI)/ Oslo (NOR)
www.instagram.com/sudarkhadka
www.erikssonfurunes.com

BUCK RICHNOLD SIA / ZUBU Design Ass. Cebu (PHI)
www.zubuda.com

PUBLIKATION DIGITAL



SULOG

Filipino architecture at the crosscurrents

Herausgeber: Edson Cabalfin, Patrick Kasingsing,
Peter Cachola Schmal

Kostenfrei als PDF-Download unter dam-online.de erhältlich.

IMPRESSUM

SULOG – Philippinische Architektur im Spannungsfeld

20. September 2025 – 18. Januar 2026

im Deutschen Architekturmuseum (DAM), Frankfurt am Main

Kuratoren:

EDSON CABALFIN, Talyer Kayumanggi I Brown Workshop,
New Orleans, LA (USA)

PATRICK KASINGSING, Editor-in-Chief, Konto Magazine,
Metro Manila (PHI)

PETER CACHOLA SCHMAL, Director, DAM

Unterstützer: Bien Alvarez, Christian Lyle La Madrid, Matter

Fotografien:

Bien Alvarez, JarConcengco, Patrick Kasingsing, Greg Mayo, Michael Reyes, ES.PH, Xu Liang Leon, Scott Woodward, Ketsiree Wongwan, Miguel Nacianceno, Chris Yuhico, Alex Furunes, Andrea D'Altoe, Federico Vespignani, Natalie Dunn, Arabella Paner, Nicholas Calcott, Tony Luong, Kurt Arnold, Tabitha Fernan

Film: Bien Alvarez, JarConcengco, 81 Happened Media Co., Micaela Burbano, Martha Atienza, Isaiah Omana, Construction Layers, NCCA- PAVB, Uncommon PH

Ausstellungsgestalter: Edson Cabalfin, Nicholas LiCausi

Art Direction: Patrick Kasingsing

Grafik Design: Switch Asia Inc.

Marvic Masagca - exhibit graphic designer

Juliana Marie Reyes - catalogue designer

Juvalle Tino - art director
Miguel Llona - production manager
Marikit Singson Florendo - production manager

Katalog Redaktion: Edson Cabalfin, Patrick Kasingsing

Texte: Bianca Weeko Martin, Timothy Augustus Ong, Steffi Sioux Go Negapantan, Angel Yulo, Dominic Galicia, Caryn Paredes-Santillan, Joseph AdG Javier

Korrekturen: Danielle Austria

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM (DAM)

Peter Cachola Schmal, Direktor
Mario Lorenz, deserve, Produktion Ausstellung
Wolfgang Welker, Registrier
Bernadette Krist, Modellrestauration
Brita Köhler, Anna Wegmann – PR

Drucke: Inditec

Herstellung Holzinstallation: Schreiber

PHILIPPINES as GUEST OF HONOR at the FRANKFURT BOOKFAIR 2025

Project Visionary: Hon. Loren Legarda / Senator, Republic of the Philippines

PHLGOH Core Team: Patrick Flores, Karina Bolasco, Riya Brigino Lopez, Charisse Aquino-Tugade Flor Marie "Neni" Sta. Romano-Cruz, Kristian Cordero, Ani Rosa Almario, Nida Ramirez

Koordination: Mapee DZ Singson

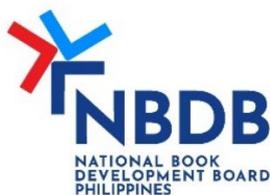
Kommunikation: Karen Capino

NATIONAL COMMISSION FOR CULTURE AND THE ARTS (NCCA)

NATIONAL BOOK DEVELOPMENT BOARD (NBDB)

DEPARTMENT OF FOREIGN AFFAIRS (DFA)

OFFICE OF SENATOR LOREN LEGARDA





Pressefotos zur Vorankündigung und für die Dauer der Ausstellung unter www.dam-online.de/presse

VORSCHAU

DAM Architectural Book Award 2025

16. – 19. Oktober 2025 >> Buchmesse Frankfurt am Main

ARCHITEKTURBAUKÄSTEN 1890–1990. Die große Mitspielausstellung

25. Oktober 2025 – 8. Februar 2026

OUT OF STORAGE – Die Erwerbungen der Freunde des DAM im Fokus

22. November 2025 - 01. März 2026

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schaumainkai 43 \ 60596 Frankfurt am Main

presse.dam@stadt-frankfurt.de \ dam-online.de

Brita Köhler, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)69 212 36318 \ M +49 (0)151 50921704 \ brita.koehler@stadt-frankfurt.de

Anna Wegmann

T +49 (0)69 212 31326 \ presse.dam@stadt-frankfurt.de